

NOVOMATIC

Programm. Solistinnen und Solisten der Wiener Staatsoper gaben sich im Novomatic Forum die Ehre und bezauberten das Publikum.

Wiener Opernstars im Novomatic Forum



v. l. n. r.: Catherine Trottmann (Mezzosopran), Martina Kurz (Novomatic-Aufsichtsrätin), Harald Neumann (Novomatic-Vorstandsvorsitzender), Martina Flitsch (Novomatic-Aufsichtsrätin), Valentina Naforniță (Sopran), Mihail Dogotari (Bariton), Carlos Osuna (Tenor), Dominique Meyer (Wiener Staatsoperndirektor).

[Novomatic]

Jeden Tag erfüllt eine Vielzahl an Stimmen die Wiener Staatsoper und bezaubert die Zuhörer - einmal ganz sanft und melodisch, einmal laut und dramatisch. Aber immer mit dem gewissen Etwas, das einen unvergesslichen Abend garantiert.

Dieses Etwas besitzen einige wenige Künstler, die Dominique Meyer, Direktor der Wiener Staatsoper, regelmäßig zum Vorsingen einlädt. Die vielversprechendsten Talente schlägt er dann für das Novomatic-Stipendiatenprogramm vor.

Erfolgreiches Programm

Seit 2008 bietet Novomatic mit dem Stipendiatenprogramm jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich an einer der renommiertesten internationalen

Bühnen zu profilieren und so nachhaltige Schritte in ihrer Karriere zu setzen.

„Dass unsere Zusammenarbeit seit Jahren so gut funktioniert, beweist die Tatsache, dass bisher alle Novomatic-Stipendiaten ins Ensemble der Wiener Staatsoper aufgenommen worden sind und dem Haus lang verbunden bleiben. Viele haben von hier aus ihre internationale Karriere gestartet - man denke nur an Anita Hartig und Valentina Naforniță“, so Staatsoperndirektor Dominique Meyer.

Anlässlich der Partnerschaft zwischen Novomatic und der Wiener Staatsoper fand am 5. März in feierlichem Rahmen ein exklusives Konzert im Novomatic Forum statt. Vier der letztjährigen Stipendiaten, darunter Catherine Trottmann

(Mezzosopran), die sich über die Unterstützung in der aktuellen Saison freuen darf, begeisterten mit Werken von Mozart, Donizetti, Puccini und anderen.

Kultur und Nachhaltigkeit

Unter den Zusehern waren nicht nur zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur, sondern auch viele Mitarbeiter von Novomatic. Sie alle wurden herzlich von Vorstandsvorsitzendem Harald Neumann begrüßt, der betonte: „Unser Kulturrengagement ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Daher freut es uns umso mehr, dass alle unsere Stipendiaten nicht zuletzt auch durch unsere Unterstützung mittlerweile eine Weltkarriere aufweisen können.“ Im Gespräch mit dem Moderator des Abends,

Peter Schneeberger (ORF), bekräftigte Staatsoperndirektor Dominique Meyer einmal mehr die Wichtigkeit der Partnerschaft zwischen Kultur und Wirtschaft, um junge Talente auch künftig zu fördern und aufzubauen.

Glanzvolles Debüt

Catherine Trottmann gab überdies am 12. März ihr Debüt mit der Partie der Flora Bervoix in „La Traviata“ an der Wiener Staatsoper. Den Abend im Novomatic Forum eröffnete die 22-Jährige mit Giacomo Meyerbeers Arie des Urbain „Nobles seigneurs, salut!“ aus der Oper „Les Huguenots“. Am Flügel begleitete Thomas Lausmann, Musikalischer Studienleiter der Wiener Staatsoper, die Solistinnen und Solisten.

Niki Lauda zu Gast im Casino Admiral Mikulov

Seit nun schon mehr als einem Jahr ist der dreifache Formel-1-Weltmeister Niki Lauda Markenbotschafter von Novomatic. Als solcher besuchte er Anfang März das Casino Admiral Mikulov, wo zahlreiche Gäste, Autogramm-Jäger und Motorsportfans bereits auf den Nationalhelden warteten. Gemeinsam mit Novomatic-Vorstandsvorsitzendem Harald Neumann und dem für das Casino zuständigen Manager, Markus Engl, begrüßte Niki Lauda die Besucher und stand für Fragen, Fotos und Autogramme zur Verfügung.

Beste Unterhaltung

Thematisch dem weltweiten Novomatic-Spielehit „Book of Ra“ nachempfunden, entführt das Casino Admiral Mikulov am tschechischen Grenzübergang zu Drasenhofen die Gäste atmosphärisch in das alte Ägypten. Auf einer Fläche von mehr als 1000 m² zwischen Sphinx und Pharao versprechen 165 Glücksspielterminals, vier American-Roulette-Kessel sowie sechs Kartentische täglich und



V. l. n. r.: Ryszard Presch, (Stv. Vorstandsvorsitzender Novomatic), Alois Slezacek (Novomatic), Niki Lauda, Markus Engl (Novomatic), Harald Neumann (Novomatic-Vorstandsvorsitzender).

[Novomatic]

rund um die Uhr beste Unterhaltung. Zwei Bars und ein Restaurant runden das vielfältige Angebot ab. Neben dem Casino Admiral Mikulov betreibt Novomatic als einer der größten integrierten Glücksspielkonzerne weltweit mehr als 1500 Spielstätten in Form von elektronischen Casinos, Spielbanken mit Livebetrieb sowie Sportwettlokale. Sie alle stehen nicht nur für beste Unterhaltung auf höchstem Niveau, sondern auch für innovative Produkte und Systemlösungen aus dem Haus Novomatic.

Nicht ohne Grund zählt der Betrieb von Spielbanken zu den Kernkompetenzen der Gruppe. Zu den Flaggschiffen im Bereich des Casino-Engagements von Novomatic zählen traditionell insbesondere die Spielbank Berlin am Potsdamer Platz, die Schweizer Casinos in Mendrisio, Locarno und Bad Ragaz sowie das größte Casino in Tschechien, das Admiral Colosseum. Sie rangieren unter den umsatzstärksten Spielbanken ihrer jeweiligen Regionen und begrüßen täglich zahlreiche Besucher.

Neues Produkt: MVNO Shop



Die I-New Unified Mobile Solutions AG, eine Tochtergesellschaft der Novomatic-Gruppe, zählt zu den am schnellsten wachsenden Serviceanbietern im Bereich der mobilen Kommunikation. Mit ihrem Ansatz einer allumfassenden Plattform für Mobilfunkanbieter (MVNO, Mobile Virtual Network Operators), die maßgeschneiderte Services und Lösungen anbietet, hat sie die Branche revolutioniert. Nun präsentierte I-New beim Mobile World Congress 2015 in Barcelona ihr neuestes Produkt: den MVNO Shop, der sämtliche Services und Produkte, die in der MVNO Collection verfügbar sind, übersichtlich anbietet. Damit hat I-New ihre Innovationskraft einmal mehr unter Beweis gestellt. www.i-new.com

Erfahrungsaustausch

Bereits zum fünften Mal fand unter Beteiligung renommierter österreichischer Fachexperten das Interdisziplinäre Symposium zur Suchterkrankung statt. Im Rahmen des Symposiums präsentierte Professor Rudolf Bretschneider eine viel beachtete aktuelle Studie über die Einstellung der österreichischen Bevölkerung zu Alkohol. Laut den präsentierten Studienergebnissen neigen rund 200.000 Personen zu regelmäßigem und vor allem übermäßigem Alkoholkonsum. Im Vergleich dazu spielen illegale Drogen und Glücksspiel in der Praxis eine untergeordnete Rolle, erklärte Professorin Gabriele Fischer von der Med-Uni Wien anlässlich der Studienpräsentation. Novomatic unterstützt diese wichtige Veranstaltung, um insbesondere den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten einen intensiven Austausch zu Spezialthemen von Suchterkrankungen zu ermöglichen.

Vielfalt im Museum Gugging



[Philipp Schöplke, undatiert @ Art Brut KG]

Das Museum Gugging, langjähriger Sponsoringpartner von Novomatic, zeigt derzeit zwei faszinierende neue Ausstellungen. Ein legendäres Gästebuch aus der Vergangenheit, das bis in die Kunstszene der Gegenwart ausstrahlt, und die Rekonstruktion einer deutschen Anstaltszelle, die erstaunliche Einblicke in die Welt des Julius Klingebiel gibt. Zwei unterschiedliche Ausstellungen, die zeigen, wie vielfältig und weitreichend Art brut ist. Nähere Informationen zu den Ausstellungen findet man unter www.gugging.at